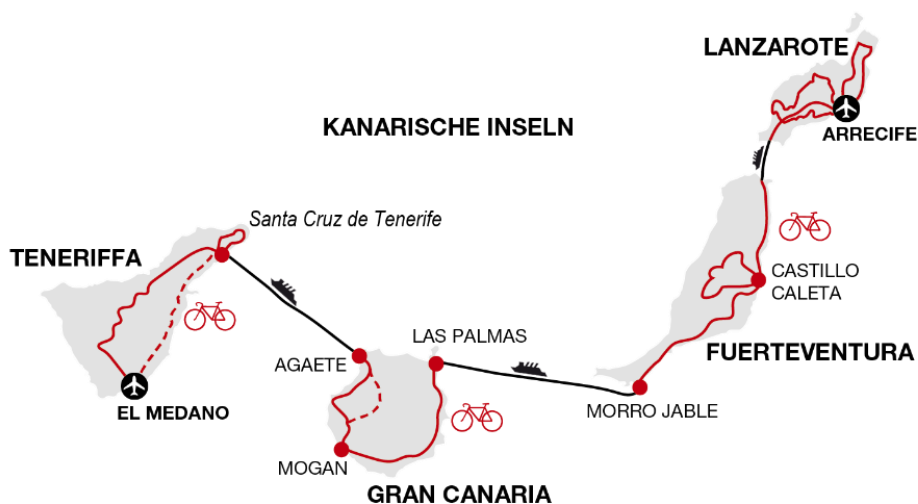


Informationen zur Radreise Kanarische Inseln – Vier Inseln voller Kontraste

**ab Lanzarote bis Teneriffa
mit Tony Rominger
23.03. – 05.04.2025**

Eine Radreise voller Kontraste und landschaftlicher Vielfalt abseits der Touristenströme! Wir erkunden die vier Inseln des ewigen Frühlings. Was beeindruckt mehr: die Feuerberge auf Lanzarote, die karge, wüstenähnliche Schönheit von Fuerteventura, die abwechslungsreichen Gesichter Gran Canarias oder die eindrucklichen Landschaften Teneriffas? Die Tour bietet einen perfekten Einstieg in die neue Radsportsaison bei angenehmen Temperaturen.



Sonntag, 23. März 2025

Lanzarote – individuelle Anreise

Individuelle Anreise nach Lanzarote und zum Hotel Arrecife Gran Hotel & Spa. Empfohlene Flugvarianten siehe «Preise, Leistungen und Informationen». Wir empfehlen, mit einem Taxi zum Hotel zu fahren. (6 km, ca. 10 Min. Fahrzeit)

Ab 17:30 Uhr Abgabe der Mieträder bzw. Zusammenstellen der Velos

ca. 19:00 Uhr Treffpunkt in der Hotel-Lobby. Tony Rominger informiert über alles Wichtige zur Radreise, Materialabgabe. Anschliessend Welcome Drink und gemeinsames Willkommens-Essen im Hotel.

Die Vulkaninsel fasziniert mit bizarren Landschaften, dunklen Lavastränden und malerischen Buchten. Seit dem Jahr 1852 ist Arrecife die Hauptstadt von Lanzarote und knapp die Hälfte der Inselbewohner leben hier. Arrecife liegt direkt am Meer. Schlendern Sie auf der langen Promenade dem Meer entlang oder in der malerischen Fussgängerzone „Calle de Leon y Castillo“ mit den unzähligen schmalen Seitenstrassen.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück im 5* Arrecife Gran Hotel & Spa

Montag, 24. März 2025

1. Etappe: Arrecife – Famara Runde – Arrecife, 77 km / 900 Hm

Auf unserer ersten Etappe durchqueren wir die Insel von Ost nach West. Wir passieren beschauliche Dörfer und radeln vorbei an tausenden von kleinen Rebstock-Kratern. Die Bucht von Famara ist bekannt für einen der schönsten Strände der Insel und beeindruckt mit den Bergen im Hintergrund. Im Fischerdorf La Santa erreichen wir die Westküste. Der Ort ist gleichermassen bekannt für Wassersportaktivitäten wie auch als Ausgangspunkt für Rennradtouren. Auf meist verkehrsarmen Strassen geht's zurück durchs Landesinnere, via Tinajo nach Arrecife.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Arrecife Gran Hotel & Spa

Dienstag, 25. März 2025

2. Etappe: Arrecife – San Bartolomé – Timanfaya Nationalpark – Arrecife, 97 km / 1480 Hm

Heute geht es landeinwärts nach San Bartolomé – dem geographischen Zentrum der Insel – und weiter zum Timanfaya Nationalpark. Der Timanfaya Nationalpark ist eines der interessantesten Vulkangebiete der Erde. Beim Ausbruch im Jahr 1730 spuckte der Vulkan sechs Jahre lang Feuer und schuf in seinem näheren Umkreis eine faszinierende Landschaft mit pechschwarz erstarrten Lavaströmen. Gewisse Regionen der Insel sind gänzlich ohne Pflanzen, doch es gibt auch Palmen, leuchtende Kakteenblüten, kugelrunde hellgrüne Büsche und einen knallgrünen See. Nachdem wir dieses Naturspektakel bestaunen konnten, radeln wir zurück zu unserem Hotel in Arrecife.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Arrecife Gran Hotel & Spa



Mittwoch, 26. März 2025

3. Etappe: Arrecife – Playa Blanca – Costa Antigua, 107 km, 955 Hm / Fähre nach Fuerteventura

Die ersten Kilometer fahren wir heute grösstenteils auf Radwegen und daher in gemächlichem Tempo. Nach rund 45 km erreichen wir Playa Blanca. Einst ein ursprünglicher, kleiner Fischerhafen ist Playa Blanca heute ein beliebter und belebter Touristenort.

Hier nehmen wir am Nachmittag die Fähre nach Corralejo. Die Überfahrt dauert 40 Minuten. Die restlichen rund 50 km bis nach Costa Antigua radeln wir meist entlang der Küste, mit Ausblick auf das smaragdgrüne Wasser! Antigua liegt an der Ostküste, etwa in der Mitte der Insel Fuerteventura. Endlose Ebenen mit einzelnen Häusern und Windmühlen sowie die teils basalt-farbene Landschaft sind charakteristisch für die Region.

Fuerteventura ist die zweitgrösste, aber am wenigsten besiedelte Insel der Kanaren. Sie bietet eine eher karge Landschaft, die schon fast wüstenähnlich ist und strahlt eine einzigartige Ruhe aus. Die höchste Erhebung misst 807 m. Hierbei handelt es sich um den "Pico de la Zarza".

Übernachtung, Abendessen und Frühstück im 5* Barcelò Fuerteventura Mar

Donnerstag, 27. März 2025

4. Etappe: Costa Antigua Runde, 97 km, 1380 Hm

Heute fahren wir in die historische Mitte der Insel, geprägt von einem weiten, muldenförmigen Längstal. Im Westen wird es flankiert von einem über 700 m aufragenden Bergland mit tief eingeschnittenen Tälern und schönen Palmenoasen.

In dieser Region wird noch etwas Landwirtschaft betrieben. In Tuineje werden unter anderem die Tomaten sortiert und verpackt, die im fruchtbaren Umland unter Sonnenschutzsegeln angebaut werden. Aloe Vera ist ein weiteres wichtiges Produkt. Pájara ist ein gepflegter Weiler mit einem modernen Rathaus, Betancuria der geschichtsträchtigste Ort der Insel, gegründet 1405 vom Normannen Jean de Béthencourt, der die Insel zuvor für die kastilische Krone erobert hatte.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Barcelò Fuerteventura Mar

Freitag, 28. März 2025

Ruhetag in Costa Antigua

Wir geniessen einen Ruhetag in Costa Antigua, auch bekannt als Nuevo Horizonte. Der Mittelpunkt des Ortes ist die grosse, hellsandige Strandbucht, der Yachthafen und die Hauptstrasse mit vielen Restaurants, Bars und Geschäften.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Barcelò Fuerteventura Mar



Fuerteventura

Samstag, 29. März 2025

5. Etappe: Costa Antigua – Morro Jable, Fähre nach Las Palmas, Gran Canaria, total 85 km / 920 hm

Wir radeln nach Morro Jable/Jandía – das Touristenzentrum an der Südspitze von Fuerteventura. Der erste Teil der Strecke verläuft durchs Inselinnere.

In Morro Jable nehmen wir am späteren Nachmittag die Fähre nach Las Palmas de Gran Canaria. Die Überfahrt dauert 2 Stunden. Kurze Fahrt zum Hotel in Las Palmas.

Gran Canaria liegt im Zentrum des Kanarischen Archipels. Die Insel hat eine runde Form, ist 49 Kilometer lang und 48 Kilometer breit. Im Inselinneren liegt ein Gebirgsmassiv, dessen höchste Erhebung der 1949 Meter hohe Pico de las Nieves ist, eines der Wahrzeichen Gran Canarias. Die Bergflanken sind von tiefen Tälern zerschlucht und fallen, besonders an der Westküste, steil ins Meer ab. An der trockenen und sonnensicheren Süd- und Südostküste, wo sich auch die Touristenzentren befinden, liegen weitläufige Strände und die weltberühmten, zum Naturschutzgebiet erklärten Sanddünen von Maspalomas.

Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel LIVVO Fataga, Las Palmas

Sonntag, 30. März 2025

6. Etappe: Las Palmas – Puerto Mogan, 85 km / 1200 hm

Kurz nach Verlassen der Inselhauptstadt Las Palmas erfolgt ein ca. 5 km langer Aufstieg, danach folgt die Abfahrt Richtung Küste. Nach der Ortschaft Telde erwartet uns eine schöne, wellige Landschaft mit Sicht auf das Meer. Kurz nach dem Flughafen fahren wir auf der Küstenstrasse bis in den touristischen Süden, vorbei an San Agustin, Playa del Inglés und Maspalomas zum Etappenziel Puerto Mogan.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Hotel Radisson Blu, Puerto Mogan

Montag, 31. März 2025

Ruhetag in Puerto Mogan

Puerto Mogan, ein ehemaliges Fischerdorf, auch „Klein-Venedig von Gran Canaria“ genannt, hat bis heute viel von seinem ursprünglichen Charme bewahrt. Im gepflegten Ortskern sind viele Strassen üppig mit farbenprächtigen Blumen geschmückt und der malerische Hafen und die Promenade mit vielen Restaurants und Shops laden zum Flanieren und Verweilen ein.

Übernachtung mit Frühstück im 5* Hotel Radisson Blu, Puerto Mogan



Gran Canaria

Dienstag, 1. April 2025

7. Etappe: Puerto Mogan – Agaete, Fähre nach Santa Cruz, Teneriffa

Kurze Variante: 67 km, 1670 hm mit Mirador del Balcon

Lange Variante: 92 km, 2230 hm durchs Landesinnere

Kurze Variante: Diese Strecke ist sehr anspruchsvoll – mit vielen auf und Ab's. Nach 18 km erreichen wir Los Azulejos de Veneguera, beeindruckende, grünschimmernde Felsformationen. Das farbige Gestein ist durch hydrothermale Prozesse am Rand der ehemaligen Tejada Caldera entstanden.

Wir fahren einen Teil der Küstenstrasse bis zum Mirador del Balcon, ein spektakulärer Aussichtspunkt an der Westküste. Die Plattform ragt über eine Steilwand, die vertikal in den Atlantischen Ozean abfällt. Die zusätzlichen Höhenmeter hierhin werden mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Anschliessend geht es wieder zurück auf die GC-Strasse, die Küstenstrasse ist leider nicht durchgängig befahrbar.

Lange Variante: Uns erwartet eine hügelige/bergige Landschaft mit Pinienwäldern. Die Strassen sind kurvenreich, aber nicht so steil ansteigend resp. abfallend wie die Küstenstrasse. Kurz nach Mogan beginnt der erste Anstieg auf einer wunderschönen Bergstrasse mit wenig Verkehr. Die Landschaft danach (ab km 35 bis 60) erinnert teilweise an den Grand Canyon. Danach geht es ausschliesslich bergabwärts nach Agaete.

In Agaete nehmen wir um am Nachmittag die Fähre nach Santa Cruz de Tenerife. Die Überfahrt dauert 90 Minuten. Unser Hotel erreichen wir nach kurzer Fahrt.

Teneriffa ist die grösste der sieben Kanarischen Inseln und begeistert durch Kontraste. Tiefblauer Ozean, schroffe Küsten mit vielen sandigen Badebuchten, tiefe Schluchten, dichte Wälder und karge, teils vulkanische Landstriche. Das Wahrzeichen aber ist der Pico del Teide – der König der Vulkane im Zentrum der Insel und mit 3715 m der höchste Berg Spaniens!

Santa Cruz ist eine wunderschöne Hafenstadt. Rund um den Hafen verlaufen grosszügige Alleen, Plätze und Parks, die von einem bedeutenden Nachlass modernistischer Architektur gesäumt werden. Direkt am Meer befindet sich die Plaza de España, welche Mitte des 20. Jh. auf dem ehemaligen Standort der Burg San Cristóbal entstanden ist.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück im 4* Hotel Silken Atlantida, Santa Cruz

Mittwoch, 2. April 2025

8. Etappe: Santa Cruz Runde: 50 km / 1100 hm

Nach 8 km, bei San Andres, beginnt die rund 14 km lange, regelmässige Steigung, die uns mit vielen Kurven und wenig Verkehr auf fast 900 m.Ü.M. bringt. Während des gesamten Aufstieges begleitet uns eine fantastische Fernsicht. Einen Stopp legen wir nach San Cristóbal de la Laguna ein (UNESCO Weltkulturerbe).

Übernachtung und Frühstück im 4* Hotel Silken Atlantida, Santa Cruz



San Andres, Teneriffa

Donnerstag, 3. April 2025
Ruhetag in Santa Cruz

Zeit zum Entspannen, die pulsierende Stadt oder die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden oder an einem fakultativen Ausflug teilzunehmen.

In Terrassen zieht sich Santa Cruz de Tenerife von der Küste aus die gezackten Berge hinauf. Nüchterne Hochhäuser und stattliche Kolonialbauten stehen in trauter Eintracht nebeneinander. Obwohl die Hafenstadt voller Aktivität ist, spürt man keine Hektik. Die Innenstadt ist grösstenteils verkehrsberuhigt. Strassenbars und Cafés säumen die Fussgängerzonen und sind fest in einheimischer Hand, kanarisches Laisser-Faire an der Tagesordnung. Tipp: einer der schönsten Strände der Insel „Playa de las Teresita“ liegt sozusagen vor den Toren der Stadt – Richtung Osten, direkt nach San Andrés. Dieser, mit hellem Sahara-Sand und breiten Wellenbrechern künstlich geschaffene Badestrand (früher schmaler schwarzer Lavastrand) eignet sich des ruhigen Meeres wegen hervorragend zum Schwimmen. Nicht verpassen: Mirador de las Teresitas; hoch über dem Strand (Strasse Richtung Osten nach Las Gaviotas) befindet sich ein Aussichtspunkt, der nicht nur eine traumhafte Küstensicht, sondern auch wunderschöne Fotomotive bietet.

Übernachtung und Frühstück im 4* Hotel Silken Atlantida, Santa Cruz

Freitag, 4. April 2025

9. Etappe: Santa Cruz – San Miguel de Abona

Kurze Variante: ca. 94 km / 1500 hm, Lange Variante: Königsetappe mit Teide ca. 114 km / 2950 hm

Auch heute gibt es wieder zwei verschiedene Strecken:

Die kürzere Strecke verläuft entlang der Küste. Ab Güimar fahren wir auf einer verkehrsarmen Höhenstrasse mit gefühlten 1000 Kurven und einer tollen Sicht in die Berge und auf das Meer. In Granadilla de Abona fahren wir dann via San Miguel de Abona zu unserem heutigen Ziel in San Miguel de Abona.

Lange Variante mit Teide: die Königsetappe mit dem Pass auf 2300 Meter! Ab dem ersten Meter bis zum Teide steigt die Strasse stetig an. Wir fahren auf dem Scheitelpunkt der Insel und haben somit eine einmalige Aussicht auf das Meer südseits und nordseits und direkt vor uns den imposanten Pico del Teide, mit seinen 3718 Metern der höchste Berg Spaniens. Mit 7500 Metern Höhe – ab dem Meeresgrund gemessen – ist der Teide der dritthöchste Inselvulkan der Erde. Nach dem höchsten Punkt geht es fast nur noch bergab.

Unser Hotel befindet sich in der Nähe des Flughafens an einem Steinstrand. Abends gemeinsames Abschluss-Essen im Hotel.

Übernachtung mit Abendessen und Frühstück im 4* Hotel Barcelo Tenerife, San Miguel de Abona

Samstag, 5. April 2025

Santa Cruz – Abreise oder individuelle Verlängerung auf Teneriffa

Individuelle Abreise oder Möglichkeit zur Verlängerung. Empfohlene Flugvarianten siehe «Preise, Leistungen und Informationen».



Pico del Teide

Allgemeine Informationen

Organisation/Leitung Tony Rominger

Gruppenleiter

Fun Rolf Senn
Hobby Tony Rominger
Touren ...

Mietrad

Rennrad CUBE Attain Budget inkl. Haftungsausschluss (Versicherung) ist im Reisepreis inbegriffen. Neuste Rennräder CUBE Carbon Di2 gegen Zuschlag buchbar.

Wichtig: SPD und Look Keo Pedalen sind vorhanden. Sollten Sie jedoch Look Keo Pedalen der neuesten Generation haben, bringen Sie bitte Ihre eigenen Pedalen mit. Wir empfehlen ausserdem die Mitnahme von ein bis zwei Trinkflaschen.

Bei Mitnahme des eigenen Fahrrades

Aufgrund von Wind empfehlen wir die Montage von Laufrädern **mit tiefen Felgen**.

Bitte nehmen Sie für Ihr Rad folgendes Ersatzmaterial mit:

- Ein Ersatzreifen (Pneu)
- drei Schläuche

Wir empfehlen, vor der Abreise einen Radservice durchführen zu lassen.

Sportliche Anforderungen

Tour Level 2: Mehrere Etappen zwischen ca. 900–1500 hm / Tour Level 3: Mit Königsetappe Teide mit ca. 100 km / 2950 hm

Die Teilnehmenden betreiben das Radfahren regelmässig und über weitere Distanzen als Sport. Für Einsteiger ist diese Radreise nicht geeignet. In Ausnahmefällen Transport im Taxi zum nächsten Hotel. Gepäckbus.

Informationen zu den Tagesetappen

Jeweils nach Etappenankunft informiert der Gruppenleiter über den Verlauf des nächsten Tages. Die Informationen zur Strecke, die Abfahrtszeiten und der Treffpunkt werden an der Infotafel in der Nähe der Rezeption angeschlagen.

Radsportverpflegung / Verpflegung in Hotels/Restaurants

Vor jeder Etappe werden Wasser, Isotonisches Pulver, eine Banane oder Riegel abgegeben. Unterwegs werden gruppenweise Trink- oder Verpflegungshalte gemacht. Wir bitten Sie, uns **vor Ihrer Abreise** mitzuteilen, falls Sie vegetarisches Essen bevorzugen oder an Nahrungsmittelunverträglichkeiten leiden.

Radsportbekleidung

Jeder Gast erhält ein Kurzarm-Trikot. Generell nur wenig Bekleidung mitnehmen. Ein Langarm-Trikot, Regen-/Windschutz und allenfalls Radhandschuhe für kurze Regenschauer oder kühlere Tage sind empfehlenswert.

Fahrweise

Die Rundfahrt wird in drei verschiedenen Stärkegruppen durchgeführt. Nach Absprache mit dem Gruppenleiter können Abschnitte auch alleine gefahren werden.

Fährüberfahrten

Die Einfindungszeit am Fährterminal ist spätestens 30 Minuten vor Abfahrt. Bitte tragen Sie an diesen Tagen Ihren Personalausweis/Identitätskarte oder Reisepass auf sich. Dieser wird für die Überfahrt benötigt.

Verkehrsregeln und Verhalten im Strassenverkehr

- Das Tragen eines Helms ist Pflicht
- In Eienkolonne fahren
- Vorsicht Schlaglöcher!
- Rad nie unbeaufsichtigt stehen lassen

Reparaturen/Defekte

Defekte werden unterwegs mit der Gruppe behoben.

Einreisebestimmungen

Für Schweizer, Deutsche und Österreichische Staatsbürger reicht für diese Reise ein gültiger Personalausweis / Identitätskarte.

Gesundheit /Auslandsrankenversicherung

Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz für Auslandsreisen und stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherungsdeckung bei Krankheit oder Unfall ausreichend ist.

- CRM Centrum für Reisemedizin: www.crm.de oder www.fiffortravel.de
- Reisemedizinisches Zentrum/Tropeninstitut: www.swisstph.ch/de/reisemedizinisches-zentrum-tropeninstitut oder www.safetravel.ch

Klima

Die Tage auf den Kanarischen Inseln sind lang und sonnig, mit milden Temperaturen, die keinen starken Schwankungen unterworfen sind. Im Jahresverlauf bewegen sie sich auf einer Skala zwischen 19°C und 24°C. Die fast ständige Präsenz der Passatwinde und die dadurch bedingte Inversion beugen der Wolkenbildung vor und sorgen für ein geringes Mass an Niederschlägen.

Mobiltelefon

Mobiletelefone mit internationalem Abonnement funktionieren in den meisten Ortschaften/Städten.

Einwilligung zu Foto- und/oder Filmaufnahmen während der Radreise und deren Publikation

Während einer Radreise werden durch Leiter, Guides und Gäste, zahlreiche Fotos und Videos aufgenommen und uns (Huerzeler – das Radsport Erlebnis) zur Verfügung gestellt. Ohne Ihren ausdrücklichen Einwand (Mitteilung an die Leitung der Radreise) gehen wir davon aus, dass Sie mit der Verwendung dieser Fotos/Filme, für unsere Kommunikationsmassnahmen (print und digital), einverstanden sind.

Stand: 20.02.2025 / Programm- und Hoteländerungen vorbehalten.